



Sehr geehrte Mucki-Redaktion,

04.02.2015

zunächst einmal freuen wir uns, dass Sie das Thema Elefanten noch einmal aufgegriffen haben. Allerdings haben Ihre Gesprächspartner von Zoo und Zoodezernat die Hintergründe zur Unfallproblematik erneut nicht in den Zusammenhang eingeordnet, was wir hiermit gern tun möchten.

Unfälle mit bzw. Angriffe durch Elefanten erfolgen nicht im Takt einer Ampelschaltung. Es ist nicht ungewöhnlich, dass zwischen einzelnen dokumentierten Angriffen Jahre vergehen. Dies ist ein Grund, weshalb Unfälle auch durch erfahrene Pfleger nicht vorhersehbar sind. Zudem ist das Fehlen von Informationen zu Angriffen nicht gleichzusetzen mit einem Fehlen von Angriffen. Bis vor wenigen Monaten waren auch die beschriebenen Vorfälle aus Karlsruhe nicht bekannt gewesen, der Zoo selbst hat hier zur Aufklärung in keinsten Weise beigetragen, was auch in Zukunft nicht wahrscheinlich ist. Es ist also nicht auszuschließen, dass auch in den letzten Jahren Elefantenangriffe oder Unfälle vorgekommen sind, welche bislang einfach nicht bekannt wurden. Zwischen Schreck und Tod liegen bei Elefantenangriffen oft nur ein paar Zentimeter.

Wenn solche Vorkommnisse zum "Risiko, das bei der Arbeit mit Tieren in einem Zoo immer und überall besteht" gehören, stellt sich die Frage, weshalb die Pfleger nicht auch Löwen, erwachsene Menschenaffen oder Nashörner im direkten Pflegerkontakt halten, wie Landwirte ihre Pferde und Hausrinder? Ganz einfach: Haustiere sind durch jahrtausendelange Zucht in Körperbau und Größe, Verhalten und sogar Instinkten den Bedürfnissen der Menschen angepasst worden. Bei Wildtieren ist das nicht so, weshalb andere Regeln gelten. Und Elefanten sind Wildtiere. Nicht durch Löwen und Tiger, sondern durch Elefanten kommen in Zoos die meisten Menschen zu Schaden. Die lange Haltungstradition in Asien hat nichts mit Domestikation zu tun, und trotz 4 Jahrtausenden Haltungsgeschichte werden dort jährlich so viele Menschen durch Elefanten getötet, dass die Zahlen kaum aufzuarbeiten sind. Die Zoovertreter sollten dies wissen.

Sind Pflege und Behandlung bei Löwen und Menschenaffen weniger gut als bei Elefanten? Sicher nicht. Die meisten Elefantenhalter erkennen das inzwischen, nach und nach stellen die allermeisten Elefanten haltenden Zoos auf Geschützten Kontakt um, bevor der Gesetzgeber es aus Arbeitsschutzgründen vorschreiben wird, so demnächst Dresden, Hannover und auch Augsburg. Die Haltung im Zoo Augsburg hat mit Karlsruhe sehr vergleichbare Voraussetzungen, dort werden allerdings ganz andere Schlussfolgerungen gezogen als im Zoo Karlsruhe. Dabei geht es weniger um die Flächenerweiterung als um die Notwendigkeit, die Elefantenhaltung durch ein zeitgemäßes Sicherheitskonzept zu konsolidieren <http://www.augsburger-allgemeine.de/augsburg/Augsburger-Zoo-Ein-neues-Elefantenhaus-muss-her-id32858632.html>

Interessant auch Ihre Anregung, unsere Ideen für mehr Sicherheit weiterzugeben. Seit über 2 Jahren versuchen wir, mit dem Zoo hierzu in Dialog zu kommen. Dies über die Medien zu tun lag nie in unserer Absicht. Allerdings liegt es nicht an uns, dass kein Dialog zustande kommt - jeglicher Ideenaustausch wird von den Verantwortlichen in Karlsruhe abgeblockt. Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Schilfarth

Olaf Töffels

- 1. Vorsitzender -

- 2. Vorsitzender -